



# Sicherheitsdatenblatt gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1

Seite 1 von 6

Chemical Metal 1 Resin

SDB-Nr. : 204925  
V001.4

überarbeitet am: 01.11.2007  
Druckdatum: 30.01.2009

## 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

**Handelsname:**

Chemical Metal 1 Resin

**Vorgesehene Verwendung:**

2 K Spachtelmasse

**Firmenbezeichnung:**

Henkel AG & Co. KGaA  
Henkelstr. 67  
40191 Düsseldorf

Deutschland

Tel.: +49 (211) 797-0

**Zuständig für das Sicherheitsdatenblatt:**

ua-productsafety.de@henkel.com

**Notfallauskunft:**

Für Notfälle steht Ihnen die Henkel-Werkfeuerwehr unter der Telefon-Nr. ++49-(0)211-797-3350 Tag und Nacht zur Verfügung.

## 2. Mögliche Gefahren des Produktes

R36/38 Reizt die Augen und die Haut.  
R20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.  
R10 Entzündlich.

## 3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

**Allgemeine chemische Charakterisierung:**

Abdichtung

**Inhaltsstoffangabe gemäß (EG) Nr. 1907/2006:**

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	EINECS ELINCS	Gehalt	Einstufung
Styrol 100-42-5	202-851-5	> 10 - < 20 %	R10 Xn - Gesundheitsschädlich; R20 Xi - Reizend; R36/38
Methanol 67-56-1	200-659-6	> 0,1 - < 1 %	F - Leichtentzündlich; R11 T - Giftig; R23/24/25, R39/23/24/25

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die als Kürzel aufgeführt werden, siehe Kapitel 16 'Sonstige Angaben'.

Für Stoffe ohne Einstufung können länderspezifische Arbeitsplatzgrenzwerte vorhanden sein.

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Einatmen:**

Patienten an die frische Luft bringen. Bei länger anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

**Hautkontakt:**

Mit Seife und viel Wasser abwaschen.  
Bei anhaltender Reizung ärztlichen Rat einholen.

**Augenkontakt:**

Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern.  
Arzt konsultieren.

**Verschlucken:**

Spülung der Mundhöhle, trinken von 1-2 Gläsern Wasser, kein Erbrechen auslösen, Arzt konsultieren.  
Arzt konsultieren.

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

**Geeignete Löschmittel:**

Kohlendioxid, Schaum, Pulver

**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:**

Die Feuerwehrmänner müssen ein abgeschlossenes Positivdruck-Atemgerät (SCBA) tragen.

**Gefährliche Verbrennungsprodukte:**

Kohlenstoffoxide, Stickstoffoxide, reizende organische Dämpfe.

**Zusätzliche Hinweise:**

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

Zündquellen entfernen.  
Für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen.

**Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

**Verfahren zur Reinigung:**

Bei großen verschütteten Mengen mit reaktionsträgem Absorptionsmaterial aufsaugen und für die Entsorgung in einen dicht verschlossenen Behälter geben.  
Bei geringen verschütteten Mengen diese mit Papiertuch aufwischen und für die Entsorgung in einen Behälter geben.  
Kontaminierte Oberfläche gründlich mit Seife und Wasser oder Reinigungsmittel waschen.

## 7. Handhabung und Lagerung

**Handhabung:**

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.  
Augenkontakt und Hautkontakt vermeiden.  
Von Zündquellen fernhalten. - Nicht rauchen.  
Nur in gut belüfteten Räumen verwenden.  
Offenes Feuer und Zündquellen vermeiden.  
Nicht rauchen.

**Lagerung:**

Zündquellen fernhalten.  
Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

## 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

### Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Gültig für

Deutschland

Grundlage

Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz - Luftgrenzwerte

Inhaltsstoff	ppm	mg/m <sup>3</sup>	Typ	Kategorie	Bemerkungen
STYROL 100-42-5	20	86	Arbeitsplatzgrenzwert (AGW).	2 Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung der MAK und des BAT nicht befürchtet zu werden.	TRGS 900
			Kurzzeitexpositions-Einstufung.	Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe.	TRGS 900
				Gelistet.	TRGS 900
	20	86	Maximale Arbeitsplatzkonzentration (MAK).	2 Gelistet.	DFG MAK
			Kategorie für Spitzenbegrenzung:	Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe.	DFG MAK
METHANOL 67-56-1	200	270	Arbeitsplatzgrenzwert (AGW).	4 Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung der MAK und des BAT nicht befürchtet zu werden.	TRGS 900
			Hautresorptiv.	Kann durch die Haut absorbiert werden.	TRGS 900
	200	260	Zeitgewichteter Mittelwert.		EU-2000/39/EC
			Kurzzeitexpositions-Einstufung.	Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe.	TRGS 900
			Hautresorptiv.	Kann durch die Haut absorbiert werden.	EU-2000/39/EC
	200	270	Maximale Arbeitsplatzkonzentration (MAK).	4 Gelistet.	DFG MAK
			Hautresorptiv.	Kann durch die Haut absorbiert werden.	DFG MAK
			Kategorie für Spitzenbegrenzung:	Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe.	DFG MAK

#### Atemschutz:

Eine zugelassene Atemschutzmaske bzw. Atemschutzgerät mit geeigneter Kartusche für organische Dämpfe sollte getragen werden, wenn das Produkt in einer schlecht belüfteten Umgebung verwendet wird.

#### Handschutz:

Handschuhe aus Nitrilgummi sollten getragen werden.

Bitte beachten Sie, dass die Verwendbarkeit chemikalienresistenter Handschuhe aufgrund zahlreicher Einflussfaktoren (wie z. B. Temperatur) deutlich verkürzt sein kann. Entsprechende Evaluierung des Risikopotenzials sollte von den Benutzern durchgeführt werden. Bei sichtbaren Rissen oder Anzeichen von Verschleiss sollten die Handschuhe ausgetauscht werden.

#### Augenschutz:

Augenkontakt vermeiden.

Gestellschutzbrille tragen.

#### Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Gute industrielle Hygienebedingungen sind einzuhalten.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### Allgemeine Eigenschaften:

Aussehen	Paste grau
Geruch:	charakteristisch

### Physikalisch-chemische Eigenschaften:

Siedepunkt	> 100,0 °C (> 212 °F)
Flammpunkt	32 °C (89.6 °F)
Dichte (23 °C (73.4 °F))	1,6700 g/cm <sup>3</sup>

## 10. Stabilität und Reaktivität

### Zu vermeidende Bedingungen:

Hitze, Flammen, Funken und andere Zündquellen fernhalten.

## 11. Angaben zur Toxikologie

### Akute orale Toxizität:

Kann Verdauungsorgane reizen.

### Akute inhalative Toxizität:

Gesundheitsschädlich beim Einatmen  
Kann Kopfschmerzen und/oder Schwindel verursachen.

### Hautreizung:

Lösungsmittel können die Haut entfetten und sie dadurch für andere Chemikalien anfälliger machen  
Reizt die Haut

### Augenreizung:

Primäre Augenirritation: Reizend

## 12. Angaben zur Ökologie

### Allgemeine Angaben zur Ökologie:

Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### Entsorgung des Produktes:

Verbrennung unter kontrollierten Bedingungen empfohlen.

### Abfallschlüssel(EWC/EAK):

08 04 09 Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

### Entsorgung ungereinigter Verpackung:

Nach Gebrauch sind Tuben, Gebinde und Flaschen, die noch Restanhaftungen des Produktes enthalten, als Sondermüll zu entsorgen.

## 14. Angaben zum Transport

### Straßentransport ADR:

Klasse:	3
Verpackungsgruppe:	III
Klassifizierungscode:	F1
Nr. zur Kennz. der Gefahr:	39
UN-Nr.:	2055
Gefahrzettel:	3
Techn. Name:	STYREN, MONOMER, STABILISIERT (Lösung)

### Bahntransport RID:

Klasse:	3
Verpackungsgruppe:	III
Klassifizierungscode:	F1
Nr. zur Kennz. der Gefahr:	39
UN-Nr.:	2055
Gefahrzettel:	3
Techn. Name:	STYREN, MONOMER, STABILISIERT (Lösung)

### Binnenschifftransport ADN:

Klasse:	3
Verpackungsgruppe:	III
Klassifizierungscode:	F1
Nr. zur Kennz. der Gefahr:	
UN-Nr.:	2055
Gefahrzettel:	3
Techn. Name:	STYREN, MONOMER, STABILISIERT (Lösung)

### Seeschifftransport IMDG:

Klasse:	3
Verpackungsgruppe:	III
UN-Nr.:	2055
Gefahrzettel:	3
EmS:	F-E ,S-D
Meeresschadstoff:	-
Proper shipping name:	STYRENE MONOMER, STABILIZED (Lösung)

### Lufttransport IATA:

Klasse:	3
Verpackungsgruppe:	III
Packaging-Instruction (passenger)	309
Packaging-Instruction (cargo)	310
UN-Nr.:	2055
Gefahrzettel:	3
Proper shipping name:	Styrene monomer, stabilized (Lösung)

### Weitere Angaben für Transport:

Beim Versand als Set (Komponente A und B) gilt folgende Gefahrgutklassifizierung: UN 3269 Polyesterharz-Mehrkomponenten-System, 3, III.

## 15. Vorschriften - Einstufung und Kennzeichnung

### Gefahrensymbole:

Xn - Gesundheitsschädlich



### Enthält

Styrol

### R-Sätze:

R10 Entzündlich.  
R20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.  
R36/38 Reizt die Augen und die Haut.

### S-Sätze:

S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
S16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.  
S23 Dampf nicht einatmen.  
S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.  
S28 Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.

### VOC Farben und Lacke (EU):

Produkt(unter)kategorie:	Spachtel und Spritzspachtel
Stufe I (ab 1.1.2007):	250,00 g/l
max. VOC-Gehalt:	130 g/l

### Nationale Vorschriften/Hinweise (Deutschland):

Lagerklasse nach VCI: 3A

## 16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt als Kürzel aufgeführt wurden. Die Kennzeichnung des Produktes ist in Kapitel 15 aufgeführt.

R10 Entzündlich.  
R11 Leichtentzündlich.  
R20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.  
R23/24/25 Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.  
R36/38 Reizt die Augen und die Haut.  
R39/23/24/25 Giftig: Ernste Gefahr irreversiblen Schadens durch Einatmen, Berührung mit der Haut und durch Verschlucken.

### Weitere Informationen:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und beziehen sich auf das Produkt im Anlieferungszustand. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.  
Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde in Übereinstimmung mit Verordnung 67/548/EU und nachfolgender Novellen sowie Verordnung 1999/45/EU erstellt.